

Grillparzer, Franz: [verdienst und Lohn verträgt sich nie] (1831)

- 1 Verdienst und Lohn verträgt sich nie,
- 2 Die Welt bleibt ewig unverändert,
- 3 Ach, wär ich so gewiß nur ein Genie,
- 4 Als man mich als Genie behandelt.

(Textopus: [verdienst und Lohn verträgt sich nie]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4564>)